**Antrag auf Neuerteilung bzw. Verlängerung eines Nutzungsrechts für eine Grabstätte auf einem städtischen Friedhof**

**Angaben zur Grabstätte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Alter** Friedhof | Teil/Abteilung | Nummer |
| **Neuer** Friedhof |  |  |

**Angaben zum aktuellen** (nur bei Antrag auf Neuerteilung: neuen) **Grabnutzungsberechtigten**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name, Vorname | |  | | |
| Anschrift | |  | | |
| *Kontaktmöglichkeiten* | | | | |
| Telefon: |  | | Mailadresse: |  |

Antrag auf **Zuweisung** des Nutzungsrechts für das o.g. Grab

|  |  |
| --- | --- |
|  | *(Name Verstorbene/r, Sterbedatum)* |
| anlässlich des Sterbefalls |  |
| **ohne** Sterbefall (nur bei Familiengrabstätten – siehe umseitige Nr. 2\* - möglich) | |

Antrag auf **Verlängerung** des Nutzungsrechts am oben genannten Grab

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | *(Name Verstorbene/r, Sterbedatum)* | |
| aufgrund des Sterbefalls | | |  | |
| Ich bin Inhaber(in) des Nutzungsrechts an der o.g. Grabstätte.  Familienverhältnis zur/zum Verstorbenen:  Die/Der Verstorbene war bislang Inhaber(in) des Nutzungsrechts an der o.g. Grabstätte. Ich bin berechtigt, das Grabnutzungsrecht zu übernehmen. Evtl. Erben bzw. gleichberechtigte Rechtsnachfolger der/des Verstorbenen sind mit der Übertragung des Nutzungsrechts auf mich einverstanden. Alle im Zusammenhang mit der Grabnutzung verbundenen Rechte und Pflichten gehen auf mich über.  Insbesondere verpflichte ich mich zur Übernahme der bereits bestehenden Forderungen und der anfallenden Gebühren gemäß der aktuell anwendbaren Friedhofssatzung bzw. der Friedhofsgebührensatzung. | | | | |
| Angaben zur/zum neuen Grabnutzungsberechtigten | | |
| Name, Vorname |  | |
| Anschrift |  | |
| *Kontaktmöglichkeiten* | | |
| Telefon: |  | |
| Mailadresse: |  | |

Ich beantrage die Erteilung bzw. Verlängerung des Nutzungsrechts wie folgt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Grabart** | **Nutzungszeit** | Verlängerung möglich? |
| 1. Grab für Personen bis zu 8 Jahren (Kindergrab) | 8 Jahre | nein |
| 2. Familiengrabstätte\* | 12 Jahre 15 Jahre 18 Jahre 21 Jahre 25 Jahre |  |
| a) einfach |  | ja |
| b) doppelt |  | ja |
| 3. Urnenflächengrabstätte | 12 Jahre 15 Jahre 18 Jahre 21 Jahre 25 Jahre |  |
| a) Urnenflächengrab |  | ja |
| b) einfaches Familienurnenflächengrab (ehem. einfaches Familiengrab im Alten Friedhof) |  | ja |
| d) doppeltes Familienurnenflächengrab (ehem. doppeltes Familiengrab im Alten Friedhof) |  | ja |
| 4. Urnennischengrabstätte  (incl. entsp. Verschlussplatte) | 12 Jahre 15 Jahre 18 Jahre 21 Jahre 25 Jahre |  |
| a) schmal |  | ja |
| b) breit |  | ja |
| 5. Baumgrabstätte | 12 Jahre | nein |
| Namenstafel für die Erinnerungswand (Details siehe Anlage…) | | |
| 6. anonyme Urnengrabstätte/  Sammelgrabstätte | 12 Jahre | nein |
| 7. Urnenerdgrabstätte in einer besonders angelegten Bestattungsfläche (Rosengrab) | 12 Jahre | ja |
| Beschriftung der Grabplatte (Details siehe Anlage…) | |  |
| 8. Grabstätte mit | 12 Jahre 15 Jahre 18 Jahre 21 Jahre 25 Jahre |  |
| Urnenerdsystem |  | ja |
| ein Namensschild für das Grabsiegel (Details siehe Anlage…)  zwei Namensschilder für das Grabsiegel (Details siehe Anlage…) | | |

**Hinweis:**

**Bei jedem Erwerb / Verlängerung eines Grabnutzungsrechts wird eine Friedhofsbenutzungsgebühr sowie eine Gebühr für die Ausstellung des Grabbriefes bzw. der Graburkunde erhoben.**

**Antrag und Erklärung**

Die nachfolgenden Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass ich darüber hinaus die Vorgaben der Friedhofssatzung in der aktuell geltenden Form zu beachten habe. Diese sowie die Friedhofgebührensatzung in der jeweils geltenden Fassung kann im Internet oder in der Friedhofsverwaltung eingesehen werden.

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich, die Gebühren für den Graberwerb sowie ggf. weiterer, für die Verleihung, Verlängerung oder Umschreibung des Grabnutzungsrechtes entstehende Gebühren nach der gegenwärtig geltenden Friedhofsgebührensatzung nach Erhalt eines Gebührenbescheides umgehend an die Stadt Hersbruck zu zahlen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift des (ggf. neuen) Grabnutzungsberechtigten |
| Hersbruck, |  |

**Allgemeine Hinweise zum Antrag auf Erteilung bzw. Verlängerung der Grabnutzungszeit**

**Lage der Friedhöfe**

**Alter** Friedhof **Neuer** Friedhof

|  |  |
| --- | --- |
| Amberger Straße 35, 91217 Hersbruck    (Kirchlicher Teil)  Der Alte Friedhof besteht aus einem kirchlichen (siehe Markierung) und einem städtischen Teil (restliche Fläche). | Arzbergweg 41, 91217 Hersbruck |

**Allgemeine Hinweise**

* Unabhängig von den hier genannten Informationen gelten die Friedhofssatzung sowie die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Hersbruck in der jeweils geltenden Fassung. Die nachfolgenden Hinweise sind Auszüge aus den Satzungen bzw. ergänzende Hinweise.
* Sog. Gemeinschaftsgrabanlagen (z.B. Urnennischengrabstätten in Urnenwänden oder Urnenstelen, Baumgrabstätten, anonyme Urnengrabstätten, Rosengräber sowie Grabstätten mit Urnenerdsystem) werden von der Stadt Hersbruck gestaltet und gepflegt.

**Eine Ablage von Blumen- oder Grabschmuck ist dort** (mit Ausnahme am sowie einige Tage nach der Bestattung der verstorbenen Person) **nicht gestattet.**

* Die Errichtung von Grabdenkmälern bedarf **der Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung der Stadt Hersbruck.** Der entsprechende Antrag ist rechtzeitig vorher zusammen mit Planskizzen in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Die Errichtung darf erst nach Erteilung der Erlaubnis erfolgen.
* Provisorische Grabmale (Holztafeln oder –kreuze) dürfen nicht länger als 2 Jahre nach der Beisetzung verwendet werden.

**Hinweise zum Alten Friedhof**

Auf dem städtischen Teil des Alten Friedhofs sind grundsätzlich nur noch Urnenbestattungen möglich.

**Gebührenhinweise**

* Die Gebühren werden aufgrund der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Hersbruck in der jeweils geltenden Fassung erhoben.
* Das Nutzungsrecht einer Grabstätte muss mindestens die entsprechende Ruhefrist der Verstorbenen abdecken. Wird aufgrund eines Todesfalles die Verlängerung eines bestehenden Nutzugsrechts erforderlich, kann diese auch nur um den Differenzzeitraum erfolgen. Die Berechnung der Grabnutzungs- sowie der Friedhofsbenutzungsgebühr erfolgt in diesem Fall anteilig.

**Hinweise zum Ablauf der Nutzungszeit**

* Nach Ablauf der Ruhefrist und des Nutzungsrechts sind – sofern das Nutzungsrecht nicht verlängert wird - die Grabmale sowie die Fundamente nach einer entsprechenden Aufforderung der Stadt durch fachkundige Firmen zu entfernen.
* Die vollständige Auflassung einer Grabstätte (dies umfasst auch z.B. die Entfernung der Bepflanzung sowie des Wurzelwerks) ist der Friedhofsverwaltung anzuzeigen.